

conti von Mailand Stadt und Veste Bellinzona abnahmen¹⁾ und hiefür auch von dem, den Visconti abholden König Ruprecht die Belehnung erhielten. Doch verkauften sie Bellenz schon im Jahr 1419 den ihnen verbündeten Ständen Uri und Unterwalden²⁾.

Nachdem sie im nämlichen Jahre (1419) von Kaiser Sigmund mit der «Grafschaft» Misox, die sie thatsächlich schon längst besaßen, belehnt worden³⁾, veräußerten sie diese Thalschaft im Jahr 1494 an die Herren Trivulzio von Mailand⁴⁾, welche zwei Jahre später (1496) mit derselben dem obern oder grauen Bunde beitraten⁵⁾, indem ihre Vorgänger von Sax-Mosax an dessen Stiftung (1424) sich nur mit ihren diesseitigen, von den Belmont ererbten Herrschaften betheiligt hatten. Dadurch wurde auch das Misox ein Glied der III oberrätischen Bünde.

Endlich, im Jahr 1549, erlangte die Thalschaft Misox (mit Calanca), indem sie sich von den Herren Trivulzio mit fl. 2400 loskaufte⁶⁾, die volle Freiheit und bildete seither einen Bestandtheil der Republik Graubünden.

1) Tschudi, Chron. I., S. 647.

2) Tschudi, Chron. II., S. 121.

3) Tschudi, Chron. II., S. 121 («und sich von dem römischen König zu einem Grafen uff Misox hat machen lassen»).

4) Sprecher, Pallas, S. 309.

5) Urk. v. 1496 im rätischen Museum (Kantonsbibliothek).

6) Sprecher, a. a. O., S. 309.